

Nr.: 245/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	25.09.2023
■ Fachbereich	Planung & Bau	
■ Verfasser/-in	Bobert, Ute	
■ Telefon	07621 410-1300	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2023
Kreistag	öffentlich	18.10.2023

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.07.2023: Beschleunigung Energie- und Wärmewende, Strombilanzkreismodell

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Hintergrund des beigefügten Antrags eine Vorstudie als Grundlage für weitere Entscheidungen des Kreistags zu erarbeiten. Die Vorstudie hat sich vorrangig mit den Punkten 1 sowie 3 – 8 des vorgeschlagenen Prüfauftrags zu befassen; die vorgeschlagene Auslagerung von Investitionen des Landkreises (Punkt 2) soll im Anschluss diskutiert werden.

Konkret soll eine Dokumentation der vorhandenen Daten der Liegenschaften einschließlich Stromverbräuchen, Lastprofilen, Stromkosten, eigenen und vermieteten PV-Anlagen, Sanierungszustand aller Dächer, PV-Potential, sonstige stromerzeugende Anlagen, Gegenüberstellung von Verbräuchen (Abnehmern) zu vorhandenen und möglichen Produzenten erfolgen. Außerdem sollen, soweit für die Vorstudie erforderlich, externe Abklärungen vorgenommen werden – insbesondere zum Stand der Stromausschreibungen, zu möglichen externen Stromabnehmern und zur möglichen Kooperationsbereitschaft der Stromversorger..

Begründung

■ Sachverhalt

Mit Datum vom 19.07.2023 hat die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag für einen Prüfauftrag zur Beschleunigung der Energie- und Wärmewende gestellt. In den engeren Fokus nimmt der Antrag, wie im Landkreis Lörrach ein sogenanntes Strombilanzkreismodell realisiert werden könnte. Durch Erhöhen der Eigenstromverbrauchsquote soll die Amortisation von kreiseigenen Stromerzeugungsanlagen beschleunigt werden. Eine weitere Zielrichtung des Antrags ist, zusätzliche Stromerzeugungsanlagen zu errichten und zu betreiben, mit dem mittelfristigen Nutzen, die Energiekosten des Kreises zu stabilisieren. Langfristig soll so ein Beitrag zur Stabilisierung der Kreisfinanzen und zur Erreichung der Klimaziele geleistet werden. Der Antrag mit acht Unterpunkten und drei Anlagen ist im Anhang beigefügt.

Einordnung

Als übergeordnetes Ziel des Antrags stellt sich aus Sicht der Verwaltung dar, dass der Landkreis im Zusammenhang mit seinen Liegenschaften einerseits sich möglichst umfassend autark mit Energie (Strom, Wärme) versorgt und andererseits möglichst weitgehend mit eigener Energieproduktion zum Ausbau der erneuerbaren Energien beiträgt. Hierfür schlagen die Antragsteller verschiedene Umsetzungsinstrumente vor – Strombilanzkreis(e), Auslagerung von Investitionsaufwand in andere rechtliche/unternehmerische Organisationsformen, Kooperation mit kreisangehörigen Städten und Gemeinden etc. Die inhaltlichen und umsetzungsbezogenen Anregungen sind auf eine deutliche Beschleunigung des Landkreishandelns in diesem Bereich ausgerichtet.

Das beschriebene Ziel passt gut in die bereits bestehenden Zielsetzungen des Landkreises beim Klimaschutz und für die landkreiseigenen Liegenschaften. Im Wesentlichen sind diese durch die Landkreisstrategie 2030 gesetzt. Namentlich die Ziele "Die Energieeffizienz der kreiseigenen Gebäude ist erhöht und der Anteil an erneuerbaren Energien (Wärme und Strom) gesteigert." + "Die Wärmeversorgung ist bis 2040 klimaneutral gestaltet." + "Die Verwaltung des Landkreises ist bis 2030 klimaneutral." sind berührt. Die vorgeschlagenen Prüfaufträge sollen eine Fokussierung und Beschleunigung auslösen.

Status quo

Die energetischen Sanierungen der landkreiseigenen Liegenschaften werden entsprechend der finanziellen Möglichkeiten stetig vorangetrieben. Aktuell ist Teil einer jeden Dachsanierung der Bau einer (neuen) PV-Anlage. Ebenso werden an der Gewerbeschule Schopfheim erste Erfahrungen mit einer Wand-PV-Anlage gesammelt. Der Schwerpunkt liegt bislang auf der Eigenversorgung der Gebäude. Bisherige langfristige Vermietungen von Dachflächen für private PV-Anlagen auf Kreisliegenschaften haben sich als schwierig bei anstehenden Sanierungen und unwirtschaftlich für den Landkreis erwiesen. Sämtliche Liegenschaften wurden auf Zustand der Dächer und PV-Eignung geprüft. Es wurde eine Sanierungsstrategie und Priorisierung entwickelt, deren Ausführung zwingend mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und den personellen Ressourcen zusammenhängt.

Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Die Verwaltung hält die aufgeworfenen Themen für wichtig und im Sinne der oben genannten Zielsetzungen für sehr relevant. Allerdings schlägt sie vor, den Themenbereich Investitionsauslagerung zunächst auszuklammern und an das Ende des Prüfprozesses zu stellen. Denn die fiskalische Handhabung richtet sich stets nach den – an dieser Stelle noch nicht feststehenden

– Detailzielen und einem Umsetzungsplan und hat diese bestmöglich zu unterstützen. Der Prüfauftrag ist deshalb für die Zwecke dieser Vorlage im Beschlussvorschlag entsprechend angepasst worden.

Mit dem Prüfauftrag in der vorgeschlagenen Formulierung besteht nach Ansicht der Verwaltung die Chance, die Optionen für ein fachlich-inhaltlich sowie schnelleres Fortschreiten bei den Liegenschaften und bei den Erneuerbaren Energien aufzuschlüsseln. Die Gremien haben dann zu beraten, welcher Weg in der Sache und für die Umsetzung zu beschreiten ist und welche Ressourcen hierfür zur Verfügung gestellt und eingesetzt werden sollen.

Die Prüffragen lösen einen nicht zu vernachlässigenden Aufwand für die beteiligten Fachstellen des Landratsamts aus. Mit Blick auf fachlich, technisch und ggf. rechtlich anspruchsvolle Fragestellung ist die Verwaltung womöglich auf externe Zuarbeit angewiesen; eigene Mittelansätze für die vorgeschlagene Vorstudie sollen im Haushalt 2024 indessen nicht angemeldet werden, sondern etwaige Kosten aus dem vorhandenen Budget bestritten werden. Nach der Zeitplanung der Verwaltung ist eine erste Rückmeldung im Sitzungsturnus des Kreistags im Mai/Juni 2024 leistbar.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler / Alexander Willi
Erster Landesbeamter / Dezernent I

Anlagen:

- Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.07.2023 „Prüfauftrag Beschleunigung Energie- und Wärmewende, Stromkreisbilanzmodell“
- Anlage zum Antrag: Präsentation „Strombilanzkreis für den Main-Taunus-Kreis – ein Erfolgsmodell“
- Anlage zum Antrag: „Charts Kris Kunst LEKA MV“
- Anlage zum Antrag: „Charts LEKA MV Rahmen“